

Soziale Arbeit Master Social Prescribing – international & in Österreich

Forschungsteam: Gierlinger Peter, Izic Edin, Zeilinger Jacqueline

Erkenntnisinteresse

Das Gesundheitskonzept Social Prescribing stellt eine Möglichkeit dar, psychosoziale, nicht-medizinische Bedürfnisse von Patient:innen im Gesundheitssystem wahrzunehmen und entsprechend darauf zu reagieren.

Österreich steckt hinsichtlich der Umsetzung bzw. Etablierung von SP noch in den Kinderschuhen und da bisher kaum Forschung auf diesem Gebiet betrieben wurde, stellten sich folgende Fragen:

1. Wie stellt sich ein österreichisches Social Prescribing Pilotprojekt im Vergleich zu bestehenden internationalen Modellen dar?
2. Welche zu SP ähnliche Projekte anderer Berufsgruppen gibt es und wie stehen diese in Verbindung mit der Sozialen Arbeit?
3. Welche Überschneidungen zwischen den Arbeitsweisen von Link Worker:innen und Case Manager:innen sind anhand dieser Forschungsarbeit ersichtlich?

Forschungsdesign

- Systematische Literaturrecherche
- Dokumentenanalysen
- 14 Leitfadengestützte Interviews mit ausgewählten Expert:innen
- Auswertung nach Kuckartz

Erkenntnisse

- Die unterschiedlichen Berufsgruppen sind sich nicht einig, wer am besten für die Umsetzung von SP geeignet ist
- SP hat Potential, jedoch bisher keine lückenlose Evidenzbasis
- Drei Ausbaustufen von SP: 1. Interesse, 2. Erprobung und 3. Feste Implementierung
Österreich derzeit auf Stufe 2
- Konfliktpotenzial zwischen Case Manager:innen & Link Worker:innen

